

in Beratungen der Parteigruppen, in Brigadeversammlungen und in den Kommissionen. Darüber hinaus wirken Mitglieder der Genossenschaft in zeitweiligen Aktivs, um Vorschläge auszuarbeiten, wie die Produktion gesteigert, wie die Arbeitsorganisation verbessert werden kann, wie Probleme gelöst werden können. Auf gleiche Weise erfolgt die Planung der Produktion, die Vorbereitung ökonomischer Konferenzen, Erfahrungsaustausche, Leistungsvergleiche usw. Die ständigen Kommissionen und zeitweiligen Aktivs der LPG Kremen arbeiten selbständig nach einem Arbeitsplan. Sie erhalten Hilfe und Anleitung vom Vorstand, der wiederum Rechenschaft über die Arbeit der Kommissionen und Aktivs verlangt.

Diese Arbeitsweise führte zur schöpferischen Mitarbeit aller LPG-Mitglieder in Kremen. Ihre klugen Gedanken, guten Erfahrungen und Vorschläge werden aufgegriffen, beachtet und realisiert. Die Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern sind immer gut informiert, werden zum ökonomischen Denken angeregt und sind bereit, ihre Verantwortung gegenüber ihrer LPG wahrzunehmen.

Erfahrungen der Bauern werden benötigt

Ein dritter Gesichtspunkt für die notwendige weitere Vervollkommenheit der genossenschaftlichen Demokratie: Es ist ein wichtiges Prinzip sozialistischer Leitungstätigkeit, alles dort zu entscheiden, wo es am sachkundigsten geschehen kann. Daraus ergeben sich sowohl für die Mitglieder als auch für die leitenden Funktionäre der LPG weitreichende Konsequenzen. Kein Leiter sozialistischer Kollektive, und mag er noch so klug sein, kann heute allein ohne

So verstehen wir auch die Anwendung der sozialistischen Betriebswirtschaft in der Genossenschaft. Zwischen ihr und der genossenschaftlichen Demokratie besteht ein untrennbarer Zusammenhang. Die sozialistische Betriebswirtschaft ermöglicht es den Genossenschaftsbauern, zu hohen ökonomischen Ergebnissen beizutragen, sie regelt die Beziehungen der Menschen im Produktionsprozeß, fördert die Verantwortung des einzelnen für das Ganze und schafft gute Voraussetzungen zur Aufnahme von Kooperationsbeziehungen.

Ein wichtiges Kriterium für die Wirksamkeit der genossenschaftlichen Demokratie ist der sozialistische Wettbewerb. Er bietet jedem Mitglied der Genossenschaft die Möglichkeit, seine Erfahrungen und Fähigkeiten bewußt zum Nutzen seiner LPG einzusetzen. Den Grundorganisationen obliegt es, den Wettbewerb zielgerichtet politisch zu führen und dabei immer im Auge zu behalten, daß der Wettbewerb mit dazu beiträgt, die Mitverantwortung und das Mitentscheiden der Bäuerinnen und Bauern zu fördern. Das ist zum Beispiel jetzt besonders wichtig, um die Folgen der außergewöhnlichen Witterung zu überwinden.

die Erfahrungen und Ideen seiner Kollegen über gesellschaftliche Entwicklungsprozesse, über technische und ökonomische Probleme entscheiden. Entscheidungen, die heute getroffen werden müssen, sind oft über Jahre hinaus wirksam. Sie betreffen in erster Linie die Menschen, haben Einfluß auf die Gestaltung ihrer Arbeits- und Lebensbedingungen. Je gründlicher die Mitglieder der LPG in die Vorbereitung von Entscheidungen einbezogen werden,

um so verantwortungsbewußter werden sie dann auch an deren Verwirklichung mitarbeiten. Das trifft auch vollinhaltlich für die Entwicklung der Kooperation zu. Alle Probleme der kooperativen Zusammenarbeit sind in erster Linie menschliche Probleme, die am sachkundigsten von den Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern in der LPG selbst entschieden werden können. Keine Grundorganisation darf es zulassen, daß leitende Kader der LPG oder des Kooperationsrates alles selbst entscheiden. Damit würden sie auf den reichen Erfahrungsschatz der Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern verzichten und gegen die Prinzipien der genossenschaftlichen Demokratie verstoßen.

Sachkundiges Entscheiden setzt sowohl politisches Wissen als auch fachliche Bildung voraus. Die Mitglieder der Genossenschaft davon zu überzeugen, sich dieses Wissen anzueignen, alle Anstrengungen zu unternehmen, es ihnen zu vermitteln, darauf müssen die Grundorganisationen Einfluß nehmen.

Abschließend soll noch einmal betont werden, daß nicht einer der von uns genannten Gesichtspunkte für sich allein genommen die Demokratie bereits zum Lebenselement in der LPG werden läßt. Nur in ihrer Einheit angewandt und durchgesetzt erlangt die genossenschaftliche Demokratie ihre volle Wirksamkeit, fördert sie die schöpferische Initiative der Bäuerinnen und Bauern und trägt sie zur Entwicklung der sozialistischen Persönlichkeit und zur Herausbildung der sozialistischen Menschengemeinschaft bei.

Sigrid Rentsch
Asia Mewes
Günter Brehm
Institut des ZK Liebenwalde